Echo : Leben mit der Angst

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **50 (1979)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

menstellung der Antworten geht an das Biga, dieses wird andere Organisationen befragen (VPOD). Bis in zirka 2 Jahren werden weitere Verhandlungen stattfinden können. Der eigentliche Entwurf für die Vernehmlassung ist erst dann zu erwarten. Aus den Regionen wird gewünscht, dass auch sie sich zu gegebener Zeit dazu möchten äussern können.
C. Pfalzgraf, Knonau, erklärt, dass seit der letzten Delegiertenversammlung viele Gespräche stattgefunden haben und dass sich die Heimerzieher im VSA aufgehoben fühlen und ernstgenommen werden in diesem Kreis. Er ermuntert alle Regionen, mitzuhelfen, dass ein Zusammenschluss überregional möglich wird.

Auf Ersuchen von J. Brunner, Pfeffingen, wird Dr. Imelda Abbt, ab 1. September 1979 Leiterin des Kurswesens VSA, den Delegierten vorgestellt.

Schluss der Delegiertenversammlung 10.30 Uhr.

Mutationsliste 1979

Verstorbene Mitglieder

Aargau

Sr. Hanna Etzweiler, 1932—1965 Heimgarten, Aarau, am 12. 2. 1979.

Hans Tschabold, 1947—1973 SSS Landenhof, Unterentfelden, am 6. 1. 1979.

Appenzell

Heinrich Forster-Knöpfel, 1948—1975 Alters- und Bürgerheim, Stein, am 24. 1. 1979.

Basel

Albert Weiss-Bättig, seit 1972 Alters- und Pflegeheim Zum Park, Muttenz, am 13. 9. 1978.

Bern

Martha Dubach, 1930—1964 Kinderheim Friedau, Koppigen, am 28. 8. 1978.

Fritz Wälchli-Egger, 1913—1952 Knabenheim, Aarwangen, am 26. 10. 1978.

Glarus

Heinrich Elmer-Rhyner, 1961—1978 Altersheim Sernftal, Elm, am 8. 6. 1978.

Heinrich Aebli-Fleischmann, 1947—1966 Glarner Töchterheim, Mollis, am 15. 2. 1979.

Thurgau

Isabella Staehelin, 1920—1978 Kinderheim Heimetli, Sommeri, am 20. 10. 1978.

Rudolf Steiner-Aellen, 1966—1978 Altersheim, Frauenfeld, am 12. 10. 1978.

Zürich

Margrit Thöni, 1944—1968 Kinderheim Parkring, Zürich, am 27. 3. 1978.

Theodor Frei-Uhlmann, 1949—1970 Städt. Pfrundhaus, Zürich, am 4. 3. 1979.

Anny Zeltner-Wyss, 1929—1956 Landerziehungsheim Albisbrunn, am 10. 3. 1979.

Graubünden

Marguerite Rupflin-Knecht, seit 1933 Stiftung Gott hilft, Zizers, am 8. 4. 1979.

Neue Veteranen

Aargau

Arthur und Heidi Haller-Schärer, Blumenweg 1207, 5703 Seon; 1950—1978 Effingerhort, Holderbank.

Hans und Rosa Künzler-Brunner, Egliswilerstrasse 566, 5707 Seengen; 1972—1976 Schillingsrain, Liestal. 1976—1978 Landheim Brüttisellen.

Appenzell

Willy und Mia Rüetschi-Stapelbroek, Rütihofstrasse 5, 9052 Niederteufen; 1959—1978 Bad Sonder, Teufen.

Basel

Sr. Gertrud Eichenberger, Allschwilerstrasse 94, 4053 Basel; 1966—1978 Altersheim Oekolampad, Basel.

Bern

Klara Singer, Neufeldstrasse 97, 3012 Bern; 1959—1979 Blindenheim, Bern.

Tilde Irminger, Thunstrasse 17, 3527 Heimberg; 1968—1979 Asile cantonal Les Lilas, St. Martin NE.

Glarus

Katharina Elmer-Rhyner, Sandgasse, 8767 Elm; 1961—1978 Altersheim Serftal, Elm.

St. Gallen

Joseph und Irma Stehle-Wälter, Bahnhofweg, 9445 Rebstein; 1967—1978 Alters- und Pflegeheim Verahus, Balgach.

Zürich

Max und Susanne Dreifuss-Levy, Strassburgstrasse 10, 8004 Zürich; 1959—1978 Hugo-Mendel-Stiftung, Zürich.

Jakob und Rösli Elmer-Koblet, Wermatswilerstrasse 42, 8610 Uster; 1963—1978 Wagerenhof, Uster.

Sr. Hedwig Gubler, Diakoniewerk Neumünster, 8125 Zollikerberg; bis 1978 Altersheim Wangensbach, Küsnacht.

Echo

Leben mit der Angst

Die meisten VSA-Mitglieder fuhren sicher mit Freude nach dem schönen Kurort Interlaken — sehr viele von ihnen aber sahen mit gemischten Gefühlen den ausgeschriebenen Vorträgen entgegen.

Es ist sicher ein richtiges Vorgehen, wenn man an einer solchen Tagung ein einziges Thema durchzieht. Aber eine solche Zusammenballung von unheimlicher Angst war doch etwas zuviel! In der persönlichen Diskussion mit Teilnehmern der Tagung konnte ich feststellen, dass «ältere» Heimleiter von dieser Angst viel weniger gepackt sind als die jüngeren, und dass — auf die Altersheime bezogen — diese Aengste bei weitem nicht so ausgeprägt sind, wie dargestellt wurde. Es scheint eine Krankheit unserer Zeit zu sein, dort Probleme zu suchen und zu finden, wo gar keine sind. Und kann man mit dem besten Willen keine solchen entdecken, so stellt sich sicher jemand ein, der sie uns zuliebe schafft.

Wie tröstlich und erleichternd war doch schliesslich das Votum von K. Meier aus Wattwil, der uns für schwierige Situationen empfahl, in die Ruhe zu gehen (können wir das noch?) und auch etwas Gottvertrauen zu haben (haben wir das noch?). Manch einer wird im stillen wohl ähnlich gedacht haben — aber nur einer wagte es, diese Gedanken auch auszusprechen. Und dafür gehört ihm ganz sicher unser Dank! *Joachim Eder,* Zug